



Auf ein Gespräch mit...

Hans-Josef Thelen, Datenschutzbeauftragter ► Seite 2

Fitness einfach, flexibel & vielfältig

Vorstellung von INTERFIT ► Seite 3

Neues vom Förderverein

„Generation hilft“ unterstützt „WoGe e.V.“ mit Fahrzeug ► Seite 4

„Ihre Bedürfnisse stehen im Fokus, daran arbeiten wir.“

Die Rezertifizierung ist geschafft! Seit Juni 2018 trägt die Heinrichs Gruppe erneut das Siegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“, das von der Bertelsmann Stiftung vergeben wird.

Gangelt-Kreuzrath. Gespannte Stille herrscht im Führungskreis, als Prüfer Michael Heddendorf die Präsentation der Mitarbeiterbefragung 2015 vs. 2018 an die Wand projiziert. Erleichtertes Aufatmen. „Sie können mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein.“, sagt Michael Heddendorf abschließend. Die Freude darüber, dass die Arbeit der Workshops zum „Familienfreundlichen Arbeitgeber“, von den Mitarbeitern wahrgenommen und gewertschätzt wird, ist riesig.

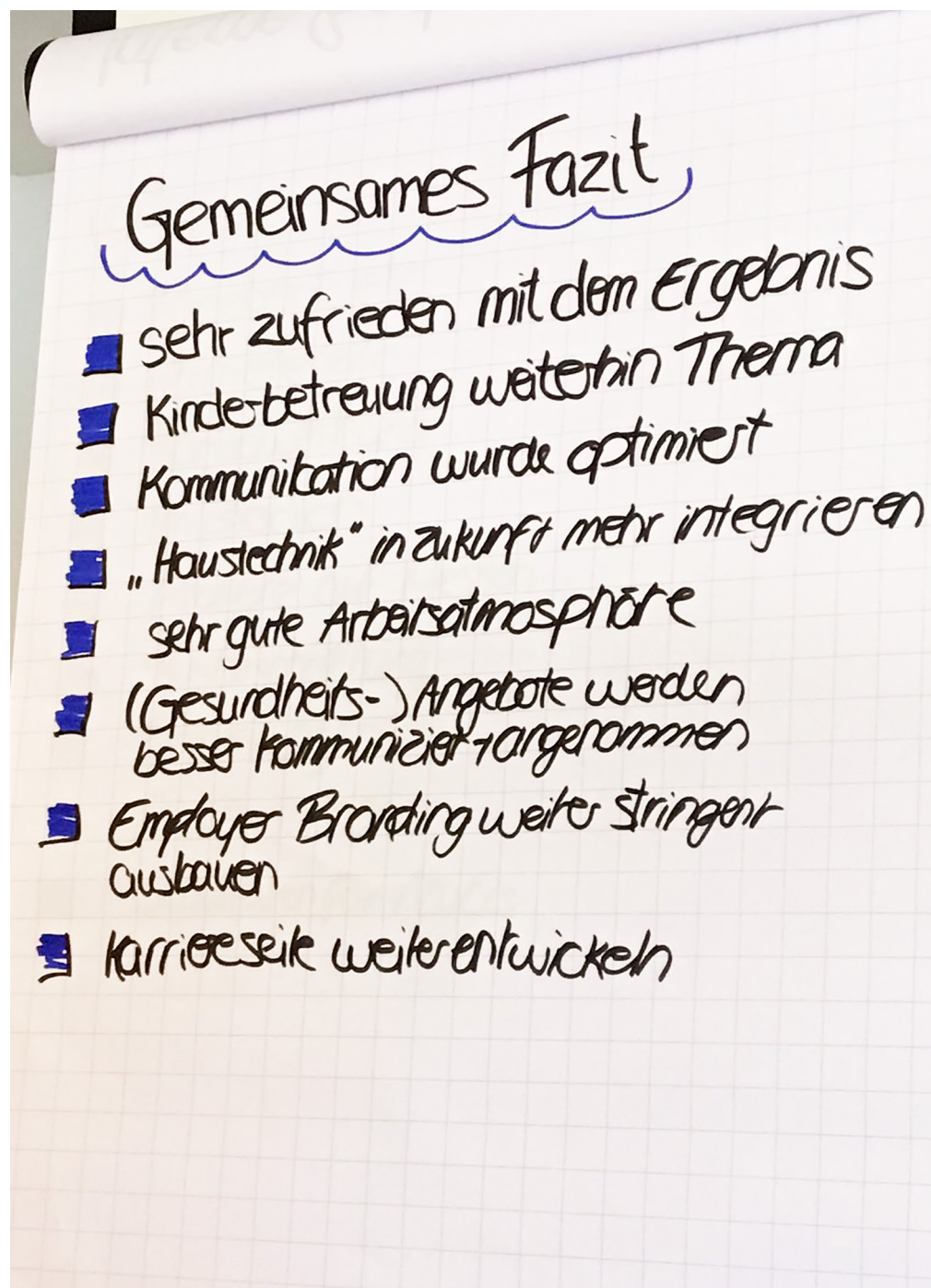
Lange Brainstormings, angeregte Dialoge und gemeinsame Lösungssuchen fanden in den letzten Jahren dazu statt. Die intensiv und lebendig moderierten Gesprächsrunden von Prüfer Michael Heddendorf und Jana Böhme, Personalentwicklung/HR, führen die Entwicklung im Unternehmen erfolgreich voran. „Die IST-Situation zu reflektieren und gemeinsam Lösungen für

eine innovative Richtung zu finden, war eine echte Herausforderung. Wir freuen uns außerordentlich, dieses positive Ergebnis bei den Mitarbeiter/innen erzielt zu haben“, sagt Karin Heinrichs. Heutzutage ist es wichtiger denn je, Mitarbeiter/innen Anerkennung zu zollen – nicht in erster Linie mit monetären

„Den größten Anteil an diesem Erfolg verdanken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie sind unser größtes Kapital und die beste Visitenkarte, die wir haben.“

Johannes Heinrichs, Geschäftsführer Heinrichs Gruppe

Aspekten, sondern mit Vertrauen, Aufmerksamkeit und positivem Feedback. Die hohe Rücklaufquote der Fragebögen unserer Mitarbeiter/innen bestätigt, dass dies im Unternehmen gelebt und geschätzt wird. Die Nahbarkeit der Geschäftsführung von Johannes und Karin Heinrichs trägt hierzu besonders bei. Johannes Heinrichs betont, „Den größten Anteil an diesem Erfolg



Auswertung und zukünftige Aufgaben des Führungskreises im Überblick.

Foto: Danica Klein

verdanken wir unseren Mitarbeiter/innen, die mit viel Liebe und Professionalität bei der Arbeit sind. Sie sind unser größtes Kapital und die beste Visitenkarte, die wir haben.“

Prüfungskriterien

Zentral ist bei der Bewertung die Glaubwürdigkeit und Authentizität des Engagements für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Über die Zukunft der Mitarbeiter nachzudenken spielt für die Führungs- und Organisationskultur im Prüfverfahren zum Siegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ eine große Rolle. Für diesen wichtigen Aspekt bietet die Heinrichs Gruppe Lösungen. Familienfreundlichkeit schafft Zufriedenheit und steigert somit die Produktivität. Wir wollen Sie als Mitarbeiter

auf dem Weg des Erfolges mitnehmen. Der allerwichtigste Aspekt dafür ist die Identifikation mit dem Arbeitsplatz und dem Arbeitgeber. Wer sich wohl fühlt und gerne zur Arbeit geht, kann und will anderes leisten, als derjenige, der nur seinen Job erledigt. „Ihre Bedürfnisse stehen im Fokus und werden ernst genommen. Was haben wir seit 2015 gut gemacht? Wo muss nachgebessert werden? Was können wir noch tun? - daran arbeiten wir.“ so Stephan Damm, Management und Controlling. Die Heinrichs Gruppe trägt das Siegel seit dem Frühjahr 2015, die Verlängerung gilt bis Sommer 2021 und ist eine ehrenvolle Auszeichnung. Wir möchten uns bei allen Mitarbeiter/innen für die Teilnahme und investierte Zeit bedanken.



Von einer besseren Balance zwischen Familie und Arbeitswelt profitieren nicht nur Familien mit Kindern.

Foto: Bertelsmann Stiftung





Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

im Zuge des demografischen Wandels und des sich entwickelnden Fachkräftemangels muss ein Arbeitgeber alle möglichen Aspekte der Familienfreundlichkeit erbringen können: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Anerkennung und Lob, Führungsqualität der Vorgesetzten. Wir nehmen diese Ansprüche ernst und das zeigen wir mit dem Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“. Die Rezertifizierung des Qualitätssiegels durch die Bertelsmann Stiftung freut uns außerordentlich. Der Weg zu dieser besonderen Auszeichnung war ein intensiver Prozess. Die Umfrage in unserem Unternehmen hat ergeben, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem guten Gefühl zur Arbeit kommen und von ihren Führungskräften dabei unterstützt werden, ihr Privat- und Berufsleben miteinander zu vereinbaren. Ein tolles Ergebnis! Wir möchten uns herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die zahlreiche Teilnahme bedanken!

Herzlichst,
Karin und Johannes Heinrichs

Auf ein Gespräch mit...

...Hans-Josef Thelen. Seit einigen Wochen wird es ruhig um den ehemaligen Leiter unserer EDV-Abteilung. Er hat das Zepter an Christian Meißner übergeben und freut sich auf den wohlverdienten Ruhestand.

Welche Themen bewegen Sie gerade?

Hans-Josef Thelen: „Beruflich ist schon ein bisschen Wehmut dabei, aber ich bleibe im Vorstand des Fördervereins aktiv. Auch für Fragen rund um den Datenschutz bin ich ansprechbar. Privat ist die Freude auf den Ruhestand groß. Langeweile wird nicht einkehren. Ich bin froh, meiner Frau, den Kindern und den Enkelkindern nun mehr Zeit

„Ich bleibe im Vorstand des Fördervereins aktiv.“

Hans-Josef Thelen

widmen zu können. Außerdem zählt das Segeln zu meinen Hobbys.

Was können Sie den Mitarbeitern aktuell zum Thema Datenschutz ans Herz legen?

Hans-Josef Thelen: „Derzeit sind im Datenschutz viele Neuerungen beschrieben, in ihrer Ausführung aber noch nicht konkretisiert. Wichtig ist, den gesetzeskonformen Umgang einzuhalten. Bei Fragen oder Auskünften, können Sie sich weiterhin per E-Mail an mich wenden.“

Welches Ereignis würden Sie gerne noch einmal erleben?

Hans-Josef Thelen: „Es gibt eine Vielzahl von Ereignissen, die ich gerne noch einmal erleben würde. Dazu zählen Momente aus familiären Erlebnissen und Reisen.“



In seiner Freizeit geht Hans-Josef Thelen segeln und besucht das Fitnessstudio.

Foto: Isabelle Ernst

Haben Sie ein Lebensmotto?

Hans-Josef Thelen: „Love it, change it, leave it.“

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Hans-Josef Thelen: „Ich mache Sport, beschäftige mich am Computer, lese gerne und liebe das Segeln.“

Wer kocht bei Ihnen zuhause?

Hans-Josef Thelen: „Hauptsächlich kocht meine Frau. Wenn ich koche, dann vorwiegend Fisch und mediterrane Küche.“

Gestatten: unsere neuen Kolleginnen und Kollegen



Margarete Gardenier
Betreuungskraft
Haus Karin



Katrin Keup
Fachkraft STD
SZB Wegberg



Ilka Mayer
Pflegefachkraft
Haus Karin



Michaela Neupert
Pflegefachkraft
Haus Karin



Elmar Göbbels
Pflegefachkraft
Haus Karin



Danica Klein
Öffentlichkeitsarbeit
& Marketing
Kreuzrath





Bundesweit mit nur einer Mitgliedschaft trainieren.

Foto: INTERFIT

Fitness einfach, flexibel & vielfältig

Die Heinrichs Gruppe stellt im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung INTERFIT vor. Ein Qualitätsverbund mit fast 1.600 hochwertigen Fitness- und Gesundheitsstudios.

Gangelt-Kreuzrath. Heute Lust auf Fitness im regionalen Studio, morgen spontan schwimmen gehen und zum Abschluss ein Runde Golf spielen? Das klingt verlockend und ist tatsächlich möglich. Mit INTERFIT können Sie flexibel, vielfältig und bundesweit mit nur einer Mitgliedschaft trainieren. Das Angebot umfasst die freie und unbegrenzte Leistungswahl in zahlreichen Partnereinrichtungen. Beispielhaft einige Verbundpartner aus unserer Region:

Kreis-Heinsberg

WOF 18, Active Fitness & Gesundheits-Center, B - One, New Generation Fitness, FORUM Sport- und Gesundheitszentrum, WOF 19, Athletic-Body-Shop, Golfpark Loherhof, Golfclub Residenz Rothenbach e.V., CAP Aktive, WOF 6, u.v.m.

Kreis-Düren

InMotion, Kraftwerk im Clever Fit, Gesundheitsstudio Power Point, Körperformen, WOF PUR, ZAP and more - Fitnesslounge für Ladies, Times Out, Center of Fitness, fit'n dance, u.v.m.

Rhein-Erft-Kreis:

Just Fit 21, Mrs. Sporty Club, Belaro - Ballett und Tanzschule, Reallyfit, Monte

„Darüber hinaus werden Outdoor- und Onlinetrainings angeboten.“

Jens Blabusch, INTERFIT Fitness next door

Mare Bedburg, Golfclub Am Alten Fließ e.V., Erlebnisbad fresh-open, Women's Workout, EasyFit, COLOSSEUM, u.v.m.

Die Idee:

Sie als Mitarbeiter und Ihre Familienangehörigen haben mit INTERFIT die Möglichkeit, in einem flächendeckenden Netzwerk von Partneranlagen zu trainieren. Trainingseinheiten sind, in fast 1.600 Anlagen, auch während privaten oder geschäftlichen Reisen möglich. Das Basisangebot erstreckt sich über Geräte- und Ausdauertraining, Kursprogramme, Golfkurse oder die Nutzung im Schwimmbad. Sauna- und Wellnessbereiche sind oftmals inkludiert. Studios, die noch kein Mitglied von INTERFIT sind, können auf Anfrage übertragen werden.

Persönlicher Vorteil:

- Hunderte Optionen, um fit zu bleiben
- Unschlagbare Konditionen
- Bezuschussung durch den Arbeitgeber

Vorgestellt wird das Fitnesskonzept in allen Einrichtungen vom 23. bis 26. Juli. Jens Blabusch, Kundenberater bei INTERFIT, und Björn Cranen beantworten alle Fragen zu konkreten Preisen von Pauschalmitgliedschaften und Kartenkontingenten, abgeschlossen durch die Heinrichs Gruppe. Neben der Vorstellung des Konzeptes, wird versucht, den Bedarf zu ermitteln. Das ganze wird nicht länger als 30 Minuten dauern.



Outdoortrainings sind Bestandteil des Angebotes.

Foto: INTERFIT

Kurzmitteilungen



Runter vom Sofa - ran an die Konsole

Bedburg. Zügig marschieren die Senioren an die Spielkonsole, dann legen sie los. Arm hoch. Arm runter. Bein hoch. Bein wieder runter - Frühsport! Das neue Highlight in der Pro8 Bedburg nennt sich „MobiAssist. Die Bewohner lassen sich spielerisch zu Bewegung motivieren. „Für den Sport waren unsere Senioren schon immer zu begeistern, nun sind sie völlig aus dem Häuschen“, sagt Sven Augustat, Einrichtungsleiter.



Ratifizierung KURS-Lernpartnerschaft SZB Wegberg

Wegberg. Mit einer Kooperationsvereinbarung haben Schule und Heimmitarbeiter unter Beteiligung von KURS-Koordinatoren, Bezirksregierung sowie Industrie- und Handelskammer ihre zukünftige Zusammenarbeit besiegelt. Durch die vereinbarte Lernpartnerschaft innerhalb der Initiative KURS sollen zukünftig sowohl die Schüler der Edith-Stein-Realschule als auch Mitarbeiter und Bewohner des SZB Wegberg profitieren. Die Jugendlichen der Stufen sieben bis neun lernen künftig die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder von Pflegeberufen kennen und bieten im Gegenzug verschiedene Projekte an.



Jubiläumsfeiern

Breberen & Bedburg. Gemeinsam mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Gästen des Hauses haben wir im SZB Breberen jetzt 25-jähriges, und in der Pro8 Bedburg 10-jähriges Jubiläum gefeiert.





Kurzmitteilungen



2. Inklusionsfest des Fördervereins

Gangelt. Generation hilft – der Förderverein der Heinrichs Gruppe, das Familienzentrum Lindenbaum e.V., die Nikolausschule Breberen und die Mercator-/Don-Bosco-Schule Gangelt laden herzlich zum Inklusionsfest ein, das in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfindet:

Samstag, 15. September 2018
15.00 - 18.30 Uhr
Alte Ziegelei,
Ziegeleistraße 13,
52538 Gangelt-Kreuzrath

Den Kindern wird unter dem Motto „Musik verbindet“ von 15.00 - 18.30 Uhr ein buntes Programm mit Beschäftigungen für Groß und Klein geboten. Als Abschluss des Tages lädt der „Trommelzauber“ alle Kinder zum Mitmachen ein. Für die Erwachsenen stehen in der Zeit Kaffee und Kuchen bereit. Wer Lust und Zeit hat, ist im Anschluss noch herzlich eingeladen, den Tag bei Musik und Spezialitäten vom Grill ausklingen zu lassen.



Impressum

Herausgeber:
 AKKURAT - Dienstleistungs mbH
 Amtsgericht Aachen, HRB 9401
 GF: Johannes Heinrichs
 ein Unternehmen der
 Heinrichs Gruppe
 Hauptstraße 15
 52538 Gangelt
 info@heinrichs-gruppe.de
 www.heinrichs-gruppe.de
Verantwortlich:
 Karin Heinrichs, Isabelle Ernst
Redaktion/Gestaltung:
 Isabelle Ernst
Druck:
 Druckerei Heggen,
 Heinsberg-Lieck
Fotos:
 Heinrichs Gruppe, Fotolia

Fünf Fahrräder und ein Infoteam für eine Spritztour

Testpiloten waren jüngst auf dem Sommerfest gefragt, denn zum Dienstrad-Konzept gehört auch ein Demotag.

Gangelt-Kreuzrath. „Entweder liebst du es, dahinzufitzen und die Landschaft an dir vorrüberausen zu sehen oder nicht“, sagt Nico Finlay der soeben auf das Sommerfest zurückgeradelt kommt. Torsten Nessel, Kundenberater von „mein-dienstrad.de“, und das Team vom Radshop Herfs aus Heinsberg-Straeten nehmen Nico in Empfang. Nach der Testfahrt gibt es



neben reichlich erfrischenden Getränken alle Infos zu „mein-dienstrad.de“. „Das ich mein favorisiertes Rad hier vor Ort im Feld, oder den anliegenden Wegen testen kann, ist schon ziemlich cool.“, fuhr Nico fort. Wer die Gelegenheit verpasst hat, erhält Infos unter:

www.mein-dienstrad.de
fahrradleasing@breberen.de

Appell an die innere Einstellung

Das Seminar von Antje Heimsoeth wirkt bei den Führungskräften der Heinrichs Gruppe wie eine Initialzündung. Selbst anfangs skeptische Teilnehmer sind nach kurzer Zeit begeistert.

Mönchengladbach. „Nach einem schweren Reitunfall 1998 war ich zum monatelangen Bewegungsunfähigkeit verdammt“, mit diesem fesselnden Satz eröffnet Antje Heimsoeth das Seminar „Gesund führen“

„Auf Veränderung zu hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten.“

Antje Heimsoeth, Heimsoeth-Academy

im Borussiapark. „Während dieser Zeit erschloss ich mir über verschiedene Wege völlig neue Kraftreserven. Denn auf Veränderung zu hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten“, fuhr Antje Heimsoeth fort. Während ihr Bein und Sprunggelenk an Kraft zurückgewannen, entscheidet sie sich für eine Wende in ihrem Leben. Weg von Stress & Hektik und hin zu mehr Lebensqualität & Gesundheit. „Denn was stresst uns?“, fragt Antje Heimsoeth in die aufmerksam lauschende Runde. Vorschläge sind „Schnelligkeit“, „mangelnde Kommunikation“

und „der ständige Blick auf das Handy“. „Und was passiert, wenn ich gestresst bin?“, will Antje Heimsoeth von den teil-

nehmenden Führungskräften wissen. Die Antwort: „Wir bekommen Aufmerksamkeit

beginnt.“ Weitere Fragen zur Selbstreflexion folgen, darunter fällt zum Beispiel auch: Wie viel Zeit geben wir einer Problemdarstellung und wie viel einer effektiven Lösung? Innere Einstellung, Haltung und eine gesundheitsfördernde Denkweise sind die packenden Hauptaspekte des Seminars. Marcel Drießen schildert: „Das Seminar hat alle Erwartungen übertroffen, nicht nur ich, auch das Team hat soviel mitgenommen, dass alle voller Tatendrang sind. Das gab es in diesem Ausmaß noch nie. Die Begeisterung und die Nachfrage für nächstes Jahr sind riesig.“

und der Wettkampf darum, wer sich in der „schlechtesten Situation“ befindet,



In angenehmer Atmosphäre tagen die Führungskräfte im Borussiapark.



Generation hilft – der Förderverein der Heinrichs Gruppe

Förderverein unterstützt „WoGe e.V.“

In Gangelt-Kreuzrath hat Wilhelm Rütten aus Erkelenz, Vorstandsmitglied des Fördervereins „WoGe e.V.“ – Wohnen in Gemeinschaft –, den Ford Fusion abholen können.

Gangelt-Kreuzrath. Hans-Josef Thelen, Vorsitzender von „Generation hilft – der Förderverein der Heinrichs Gruppe“, hat auf dem Kreuzrath Hof, der Hauptverwaltung der Heinrichs Gruppe, symbolisch den Schlüssel des Fahrzeugs an Wilhelm Rütten übergeben. „Generation hilft“ unterstützt damit das Projekt des Betreuten Wohnens, das auf der Klimaschutzsiedlung des ehemaligen Bauxhof in Erkelenz entstanden ist. „Wir freuen uns riesig über das Engagement des Fördervereins der Heinrichs Gruppe – das Auto ermöglicht uns wesentlich mehr Flexibilität als bisher“, sagt



Übergabe des Schlüssels.

Foto: Isabelle Ernst

Wilhelm Rütten. Mit der Bereitstellung des Autos sind viele alltägliche Dinge, wie Arztbesuche oder Einkäufe, für die Menschen mit Behinderung nun leichter zu bewältigen. „Und genau das ist die Zielsetzung unseres Fördervereins Generation hilft“, beschreibt Hans-Josef Thelen. „Wir unterstützen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.“ „Wohin die erste Fahrt mit dem Wagen gehen wird, weiß Wilhelm Rütten in jedem Fall: „Von Kreuzrathaus zum Straßenverkehr, um alles Notwendige zu regeln, damit der Wagen noch am gleichen Tag in Erkelenz präsentiert werden kann.“

